

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 215.

Donnerstag den 12. September

1872.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 20. September 1867 wird nach Anhörung des hiesigen Gemeinderathes und mit Genehmigung der Königl. Regierung für die Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§. 1. Sammel- und Lagerräume für Knochen, Klauen und sonstige thierische Abfälle müssen mindestens 300 Meter von bewohnten Theilen der Stadt angelegt werden.

§. 2. Bereits vorhandene derartige innerhalb der im vorstehenden Paragraphen vorgeschriebenen Entfernung belegene Sammelräume sind als solche fernerhin nicht mehr zu benutzen und müssen binnen 4 Wochen geräumt werden.

§. 3. Uebertretungen werden mit Geldbuße von 10 Sgr. bis zu 10 Thlr., an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt, geahndet.

§. 4. Die Polizei-Verordnung tritt sofort in Kraft.

Wiesbaden, 8. September 1872. Der Kgl. Polizei-Director v. Strauß.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 8. Juli o. werden hiermit diejenigen Plätze, auf welchen die Droschken hiesiger Stadt sich hintereinander in der bei denselben angegebenen Zahl aufzustellen haben, öffentlich bekannt gemacht:

- 1) die Ecke der Saalgasse vor dem Stilhospital für 2 bis 3 Wagen,
- 2) der Kranzplatz für 4 Wagen,
- 3) der Platz vor der alten Colonnade unter der Allee für 15 bis 20 Wagen,
- 4) der Platz vor der neuen Colonnade unter der Allee für 15 bis 20 Wagen,
- 5) der Marktplatz vor dem Schlosse neben dem Hause des Kaufmanns Willms für 4 Wagen,
- 6) die Ecke der Wilhelmstraße am Victoria-Hotel für 15 bis 20 Wagen,
- 7) die Ecke der Rheinstrasse und Adolphsallee und zwar in der Rheinstrasse für 4 bis 6 Wagen,
- 8) die Ecke der Kaiser- und Schwalbacherstraße für 2 bis 3 Wagen,
- 9) der Platz zwischen der alten und neuen Colonnade, dem Curjaale gegenüber, für 12 Wagen,
- 10) die Ecke der Röder- und Elisabethenstraße und zwar in der Röderstraße für 3 bis 4 Wagen.

Wiesbaden, 13. Juli 1872. Der Königl. Polizei-Director. (gez.) v. Strauß.

Bekanntmachung.

Für die hiesige Infanteriekaserne erforderlichen Schreiner- und Schlosserarbeiten, veranschlagt auf rund 135 Thlr. und 66 Thlr., sowie für die Kaserne in Viebrich erforderlichen Grund-, Maurer- und Zimmerarbeiten, veranschlagt auf 110 Thlr. und 64 Thlr., sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen sind im Geschäftslocale der unten genannten Verwaltung, Rheinstrasse 25, zur Einsicht ausgelegt, wofolbst auch **Samstag den 14. September Vormittags 11 Uhr** die Eröffnung der rechtzeitig

versiegelt eingesandten Offerten im Beisein erscheinener Submittenden erfolgen wird.

Wiesbaden, den 9. September 1872.

427

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Bei der Einsammlung der Einwohner-Verzeichnisse zum Zwecke der Steuer-Veranlagung pro 1873 hat es sich ergeben, daß ungeachtet meiner Bekanntmachung vom 3. I. M. ein großer Theil der Verzeichnisse noch gar nicht ausgefüllt oder zur Abgabe nicht bereit gehalten war.

Ich mache wiederholt auf die auf den vertheilten Formularen abgedruckten Bestimmungen des Klassensteuergesetzes vom 1. Mai 1851 mit dem Bemerken aufmerksam, daß es zunächst Sache der Hauseigenthümer ist, dafür Sorge zu tragen, daß die Verzeichnisse aufgestellt und zur Abholung bereit gehalten werden.

Gegen die Säumnigen wird mit den gesetzlichen Strafen vorgegangen werden.

Wiesbaden, den 9. September 1872.

Der Oberbürgermeister.

Lanz.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerschafts lade ich zu einer Sitzung auf

Donnerstag den 12. d. M. Nachmittags 4 Uhr in den Rathhousaal ergebenst ein.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des neuen Gehalts-Reglements der städtischen Lehrer;
- 2) Vorlage des Vertrags über Erwerbung des hiesigen Civil-Hospitals.

Wiesbaden, 10. September 1872. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der heute Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Obstersteigerung des Herrn Peter Traut will Herr F. Weygand von hier die Äpfel und Zwetschen von ca. 12 Bäumen auf seinem Grundstück vor dem Reservoir an Ort und Stelle versteigern lassen.

Wiesbaden, 12. September 1872. Der 2te Bürgermeister.

15169

Coulin.

Bekanntmachung.

Frau H. Th. Joseus Wwe. will Freitag den 13. d. Mts.

Nachmittags 5 Uhr die Äpfel und Birnen von ca. 50 Bäumen im Hainer und der Weinreb versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Bacher'schen Felsenkeller.

Wiesbaden, 9. September 1872. Der 2te Bürgermeister.
14991 Coulin.

Versteigerung von Kurz- und Weißwaaren.

Montag den 16. d. M. will Herr Edward Kalb dahier in seinem Hause Langgasse 30 seine noch vorräthigen Waaren, bestehend in Knöpfen, Kordeln, Fransen, Rigen, Schnur, Nähnadeln, Kleiderbesätzen, schwarzen Schmucksachen, als: Broschen, Ohrringe, Medaillons, sowie Parfümerien (Odeurs, Seifen, Haaröl, Kölnisches Wasser) nebst Herren- und Damenfragen und Manschetten, sowie noch verschiedene andere Artikel einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 7. September 1872.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

14817

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. und Freitag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen Goldgasse 23 die zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Rentners Christian Spitz gehörigen Mobilien, wobei mehrere Plüschgarituren, Tische, Kommoden, Schränke, 1 Kamin, Sopha's, Stühle, Vorhänge, Bilder, Spiegel, Bettstellen und Bettwerk, Weißzeug, Kleider, sodann Küchengeräthe u., abtheilungshalber zur Versteigerung.

Wiesbaden, 11. September 1872. Der 2te Bürgermeister.
15168 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen wegen Abreise in dem Hause Nilolassstraße 8 zwei Treppen hoch Sopha's, Bettstellen, Wasch- und Kleiderschränke, sowie Haus- und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, 7. September 1872. Der 2te Bürgermeister.
14993 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 16. September Vormittags 11 Uhr werden in dem Rathhause dahier folgende städtische Grundstücke von Anfang 1873 an auf weitere 6 Jahre verpachtet:

1 Mrg. 41 Rth. 42 Sch. Wiese im Hölktund zwischen den Walddistrikten Hölktund und Münzberg,

— Mrg. 63 Rth. 11 Sch. Wiese im Rabenneß zwischen L. Kröger und

7 Mrg. 51 Rth. 30 Sch. Kastanienplantage neben dem Fasanerieweg und dem Clarenthaler Hoffeld.

Wiesbaden, den 4. September 1872. Im Auftrage:

Bieger, Rathsschreiber.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 44 Liter 10 Gr. Essig versteigert.

Wiesbaden, den 11. September 1872. Das Accise-Amt.
Behrning.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Königl. Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Rübeln, Sago, Hirsen, Gerste, Hafergries, Haferflocken, Gerste, Reis, Zwetschen, braunen und weißen Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffeebaumöl, geläutertem und Räböl, für die diesseitige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 1872/73 vergeben werden.

Auftragende zur Uebernahme dieser Lieferung können am Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen, und sind die Offerten mit Lieferungsproben geschlossen daselbst bis zum 20. September l. J. einzureichen, nach deren Eröffnung von Königl. Hospital-Commission folgen wird.

Wiesbaden, den 6. September 1872.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königl. Hospital-Commission wird am den 20. September l. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung von ca. 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfd., für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 6. September 1872.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts vom 12. werden Donnerstag den 12. September l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: Ein Kleiderschrank, eine Kommode und ein zweith. Kleiderschrank, versteigert werden.

Wiesbaden, 11. September 1872. Der Gerichts-Exequatur.
597 Gabel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden Donnerstag den 12. September l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: Ein Kleiderschrank, eine Kommode, ein Kanape, ein Kleiderschrank und ein Kleiderschrank, versteigert werden.

Wiesbaden, 11. September 1872. Der Gerichts-Exequatur.
597 Presberger.

Notizen.

Heute Donnerstag den 12. September, Vormittags 9 Uhr: Verpachtung von 36 Morgen fiskalischen Grundstücken in der Gemarkung, zum Meiergut in Mosbach gehörig, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 212.)

Versteigerung der zur Concursmasse des Schreiners Wilhelm Henß gehörigen Mobilien u., in dem Hause Schwalbacherstraße 20 und in der Gasse, kleine Schwalbacherstraße. (S. hnt. Bl.)

Versteigerung von Holz- und Polstermöbeln, Bettwerk, einer vollständigen Kücheneinrichtung, sonstigen Hausgeräthen u., in dem Hause Nr. 2 im 3. Stock. (S. Tgl. 214.)

Versteigerung von Fenstern, Läden u., untere Friedrichstraße 5. (S. Tgl. 214.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Hauslebricht und Kohlenasche, Straßenlebricht und dgl., auf dem Rehrichlagerplatz unter der Gasfabrik. (S. Tgl. 214.)

Nachmittags 2 Uhr: Obstersteigerung des Herrn Lindermeisters Peter Traut, auf seinem Grundstück an der Schönen Aussicht, neben der Dahn'schen Ziegelei. (S. Tgl. 214.)

Nachmittags 3 Uhr: Grundstücke-Verpachtung der Frau Johann Rathgeber Wwe. von Wiesbaden, die Dauer von 9 Jahren, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgl. 214.)

Grundstücke-Verpachtung der Frau Präsident von Winkingerode Wwe. von Wiesbaden, die Dauer von 9 Jahren, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgl. 214.)

Rheinstraße 40 können folgende Möbel abgegeben werden: Ein Secretär, Nachttische, Stühle, Küchenmöbel, Kleiderstühle, kleine Schränke, Fliegenschrank, Küchengehirr u. u. Angebotsfrist: Vormittags von 9—12 Uhr.

Ein großer Vogelbauer mit verschiedenen Sorten Vögeln ist billig zu verkaufen, sowie auch 2 hochgezogene Vorberdungen. Näh. Kapellenstraße 8.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an die dahier verstorbene **Joh. Philipp Reuemer Wwe.** zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen einzureichen; sowie Diejenigen, welche noch Zahlung an dieselbe zu leisten haben, werden ersucht, dieselben innerhalb 14 Tagen an den unterzeichneten Vormund zu entrichten.

15107 **Philipp Hch. Quint**, Heisenstraße 4.

Musik-Unterricht.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir wieder einige Zeit verfügbar geworden und bitte ich die Unterrichtsuchenden, sich rechtzeitig melden zu wollen, da sich später die Stunden nicht immer nach Wunsch placiren lassen.

Für Damen, welche im musikalischen Lehrfach eine höhere Ausbildung erstreben, beginnt mit dem 1. October ein

Cursus der Methodik,

zu welchem ich, um die Theilnahme zu erleichtern, nach Umständen auch zwei Schülerinnen zu einer Lektion vereinigen würde.

Emil Zech, Pianist,

15171 Moritzstraße 3.

Unterricht

in Geschichte, Geographie, Literatur, deutschem Aufsatz, besonders für jüngere Damen, erteilt ein academisch gebildeter, erfahrener Lehrer. Näheres in der Expedition d. Bl. 15124

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen kommenden Monats beginnt der erste Cursus meines Unterrichts. Es werden in demselben alle hier gebräuchlichen Gesellschaftstänze gründlich und schulgerecht gelehrt. Die geehrten Herrschaften, welche sich an dem Unterrichte zu betheiligen gesonnen sind, wollen ihre Anmeldungen baldmöglichst an mich gelangen lassen.

15121 **Ph. Schmidt**, Faulbrunnenstraße 6.

Kistenfabrik

von **Carl Brass** in Mainz

empfehlte sein Lager und Fabrikat von Wein- und Packkisten, sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten. Prompte und billige Bedienung. 15192

An- und Verkauf von Kleidungsstücken bei

15130 **A. Hoffmann**, Metzgergasse 22.

Kirchgasse 8 bei Herrn Stein steht ein **Gas-Rüster** mit 34 Flammen zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 4. 15183

Möbel, Betten und Spiegel zu verk. Adlerstraße 4. 15184

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen Adlerstraße No. 29 eine Treppe hoch. 15109

Marktstraße 23, Eingang in der Metzgergasse, werden fortwährend **Rochen**, Lumpen, Glas, Flaschen, Papier, Bücher, alle Sorten Metalle, als: Eisen, Guß, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft. 15188

Ein großer und ein kleiner **Säulenofen** nebst Rohr, eine Kommode mit Pult-Aufsatz, eine Handmange, eine Waschmaschine, 1/2 Stücksaß und mehrere kleine Fässer sind billig zu verkaufen bei **A. Havemann**, Bierstädterstraße 17. 15187

Ein gutes **Pianino** von elegantem Aeußern ist preiswürdig zu verkaufen Taunusstraße 17. 15190

Lumpen, feidene, wollene, halbwoollene, sortirt und unsortirt, kauft

600 **Schweizer**, Schloßfreiheit 6, Berlin.

Preis-Courante und Waarenverzeichnisse

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Krieger 1870/71.

Freitag den 13. September Abends 8 1/2 Uhr:

Letzte Haupt-Versammlung

bei **Jacob Becker** (Römersaal).

Tagesordnung: Rechnungs-Ablage.

230

Das Central-Comité.

Oscar Jann's

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

im Badhaus zum **Pariser Hof**, Spiegelgasse 9.

2000 Ansichten. — Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

Entree 30 fr. 6 Billets 2 fl. Abonnement 3 fl.

Stereoscopen-Verlauf. Auswahl 100,000 Stück. 301

Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstraße 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. aus den berühmtesten Fabriken des In- u. Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 147

Stopfen

in größter Auswahl empfiehlt

14407

Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.

Rathausgarten

(früher **Dern'scher Garten**).

Gute **Rothbirnen** sind Donnerstag und Freitag von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr zu haben.

600

Emil Willms.

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, eine Bettstelle mit Matratze, Plumeau und 2 Kissen sind zu verkaufen Louisenstr. 4. 15152

Gute **Honigbirnen** per Kpf. 12 fr. Spiegelgasse 8. 15135

Ein Baum voll **Birnen** zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 31, 3. Stod. 15125

Nerostraße 23 sind gute **Birnen** zu haben. 15178

Dobheimerstraße 29a

werden **Äpfel** u. u. gemahlen und gekeltert. 143

Kartoffeln per Kumpf 8 fr. und Weizenstroh zu 9 fr. Schwalbacherstraße 15. 14978

Birnen u. **Süßäpfel** per Kumpf 12 fr. Webergasse 44. 14790

Porzellan-Ofen-Geschäft und Lager

von Ad. Schödel, Faulbrunnenstraße 1,

empfehlte alle Sorten Fayence-Ofen in verschiedenen Farben und in jeder Dimension;
ferner: Koch-Herde, Wandbekleidungen für Küchen, Pferdehülle, Bäder etc.;
das Ofen-Umsetzen, Repariren und Ausputzen wird pünktlich und billigst besorgt;
empfehle besonders meine patentirten Porzellan- und Emaille-Ofen mit neuer hermetischer Regulir-Construction für
Holz, Steinkohlen, Braunkohlen und Coaks eingerichtet, womit nicht allein die Hälfte Brennmaterial erspart wird,
sondern welche sich auch von selbst reinigen.

NB. Jeder alter, gebrauchter Porzellan- oder Rache-Ofen wird nach dieser neuen Construction eingerichtet.

Mont de piété

taxateur Häfnergasse 10.

11271



Frankfurter Pferdemarktloose

à 1 Thlr. bei

W. Speth, Langgasse 27.

Richweih-Fest zu Schierstein. Zu den „Drei Kronen“.

Sonntag den 15. und Montag den 16. September findet das
Richweihfest statt. Für reine Weine und gute Speisen ist
bestens gesorgt.

Hierzu ladet höflichst ein

A. Rösner. 15105

Wagendiele,

breite und schmale, in sehr schöner Auswahl empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Dieselbst wird auch noch eine Parthie neuer tannener Wäsch-
bütten sehr billig abgegeben.

15075

Russischer Unterricht

wird erteilt. Näheres Expedition.

14856

Privat-Entbindungsanstalt.

Unter strengster Discretion finden Damen jeden Standes
freundliche Aufnahme bei Susanna Cullmann, Hebamme,
Welschnonnen-gasse 17 in Mainz.

58

Eine elbprossige Doppelleiter zu verl. Feldstraße 21. 15003

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen Langgasse 38. 8682

Ein Backsteinmiller von 95,000 Stück ist zu verkaufen bei
15061 Martin Sittig am Schiersteinerweg.

Zwei Backsteinmiller, gut gebrannt, 82,000 und 86,000
Stück, sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15077

Eine ausgewachsene Dogge-Hündin wird zu kaufen ge-
sucht Louisenstraße 6. 14892

Ein fein gepolstertes Kinderstühlen ist zu verkaufen bei
14918 A. Harzheim, Michaelsberg 1.

Friedrichstraße 30 sind Apfel, Birnen, Pfen, Kleeheu und
Paserstroh das Gebund zu 5 Kr. zu verkaufen. 14280

Ein Flügel (Blüthner) ist zu verkaufen Faulbrunnen-
straße 1, 3. Stock. 8316

Verschiedene Fenster, Thüren, Ofen etc. zu verkaufen. Näh.
Kirchgasse 21. 15113

Decken und Röde werden schön und billig gesteppt Karl-
straße 16, Hinterhaus. 15112

Bauschutt

kann an meinem Eiseller an der Emserstraße abgeladen werden.

L. Behrens. 14907

An- und Verkauf von Glasen, Kleider, Möbel, Betten bei
S. Marx, Kirchhofsgasse 10. 12890

Carl Schülze,

vormalig G. Rach & Co.,

Neugasse 11,

Neugasse 1,

empfehlte eine große Auswahl in:

Wellswaaren, wie: Fragen, Mantel-
Ärmel, Garnituren etc. zu Fabrikpreisen.

Gulpirespitzen in Imitation und

Glacehandschuhe, einknöpfige

Damen von 48 Kr. bis 1 fl. 24 Kr.,

knöpfige, feinstes Sammler, à 1 fl. 36

für Herren à 1 fl. 36 Kr.

Halsbinden, Shlipse etc. zu den

billigsten Preisen.

Das einzige Mittel zur Erhaltung der Lebenskraft.

Die von Millionen von Consumenten in allen Erdtheilen
anerkannte belebende Eigenschaft der berühmten Malz-
Heilpräparate des Königl. Hoflieferanten Johann

Hoff in Berlin bewährt sich fort und fort aufs Glänzendste.

Um meine nur einzig und allein durch Ihr herrliches
Malzextrakt-Gesundheitsbier gekräftigte Gesundheit zu er-
halten, bitte ich um weitere Zusendung davon. Lang

Stadtschreiber a. D. in Reichenstein, den 10. Decbr. 1871.

Die wohlthunende Wirkung Ihrer Malz-Gesundheits-
Chocolade auf die Gesundheit meiner Frau hat sich

erwiesen. Ich bitte daher etc. Borgmann, Postfach
in Berlin, Büschingsplatz 1, den 20. Decbr. 1871.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei A. Schlegel, Schlegel-
platz 2, und Conditior H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Spiegelgasse 11 sind alle Arten Möbel und Spiegel
zu verkaufen.

Bauschutt kann abgeladen werden bei
15100 Ph. J. Kürzer am Schiersteiner Weg.

Ein gut erhaltener Flügel ist billig zu verkaufen. Näh.
bei der Expedition d. Bl. 15101

Ein engl. eisernes Doppelbett mit Sprungfeder-
Borhängen ist billig zu verkaufen Dohheimerstr. 24 Part. 140

Abraham Stein,

Kirchgasse 8,

Eisen-, Messing- und Stahlwaaren-Handlung

große Vorräthe in allen in diese Branche einschlagenden Artikeln

verkauft billigst unter reeller Bedienung. Alte Metalle nach
an Zahlungsstatt angenommen, auch gegen baar angelauft.

Holländ. Silbergeld

wird für voll angenommen bei

15144

M. Rossi, Zinngießer.

Die Holl. 2¹/₂-Gulden-Stücke

werden bei **Ferdinand Müller**, Hochstraße 30, gegen Kauf für 2 Gulden 35 Kreuzer angenommen. 600

Die unterzeichneten Mode- & Weisswaren-Handlungen erklären hiermit, daß sie von heute an

Holländische fl. 2¹/₂ = Stücke nur zu 2 fl. 28 kr.

" " 1¹/₂ " " " — fl. 59 "

" " 1¹/₂ " " " — fl. 29 kr.

annehmen.

Wiesbaden, den 12. September 1872.

Franz Altstätter Sohn. C. A. Bender. C. Brühl.

A. & M. Dotzheimer. M. Hallein. W. Heuzeroth.

Chr. Jstel. Th. Kling. A. Kloninger. F. Lehmann.

A. & M. Obr. S. & M. Oppenheimer. A. Rayss.

Fr. Riehl. Jos. Roth. E. Scherpol. C. Schmidt.

Diefenbach. C. Schulze, vorm. G. Rach & Co.

E. L. Specht & Co. E. & F. Spohr. G. Wallenfels.

Emma Wörner.

15119

Zur gef. Beachtung!

Meinen verehrlichen Kunden hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich von heute an **holländisches Geld** nur noch nach **Cours** in Zahlung nehmen kann.

Wiesbaden, den 10. September 1872.

14973

H. Stiff.

Hypotheken-Darlehen, Cessionen von Hypotheken

zu jedem Betrage, aber nicht unter 5000 Gulden, können bei dem Unterzeichneten gemacht werden. Un kündbare Darlehen à 5¹/₂% Zinsen mit 1¹/₂% Annuitäten wird von Seiten der Bank keine Provision erhoben und tilgt sich das Capital Zinsen mit Annuitäten in 30 Jahren. Das Darlehen kann von Seiten der Bank vor Ablauf der 30 Jahren nicht gekündigt werden. Kündbare Darlehen à 5% Zinsen ohne Annuitäten. Die Zinsen und Annuitäten werden **jährlich** bezahlt, bei jährlicher Vorauszahlung 4% Rabatt, halbjährlich 2% vom Zinsbetrag bewilligt. Solche Bedingungen werden von anderen Geldinstituten dem Grundbesitzer nicht geboten. Näheres bei

Jahl, Deutsches Haus, Parterre,

Eliabathenstraße 2.

15088

Restauration Wagner, Goldgasse 2.

Heute Abend 1/8 Uhr:

14781

Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von den **Geschwistern Fries mit Gesellschaft**, bestehend aus 3 Damen, 4 Herren und den beiden Komikern **Herren Fries und Neumann.**

Ein **Belour-Teppich** (türkisches Muster), wie neu, ist für die Hälfte des Werths, circa 8 Thaler, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 18 Parterre.**

15093

Auszüge besorgt **Th. Hess, Dirschgraben 4.**

14876

Aufforderung.

Obgleich der betreffenden Behörde ein vollständiges Verzeichniß der Mitglieder des altkatholischen Vereins mitgetheilt worden, ist vielfach solchen die neukatholische Kirchensteuer in Anforderung gebracht worden. Die Betreffenden werden hierdurch aufgefordert, alsbald dem Schriftführer des Vereins, Herrn Assessor Reusch, Mittheilung hiervon zu machen, damit dieser Ungehörigkeit gesteuert werden kann.

15159

Der Vorstand des altkatholischen Vereins.

Alt-katholischer Gottesdienst

(in der evangelischen Kirche).

Sonntag den 15. September Vormittags 11¹/₂ Uhr feierliche Messe (celebrirt von Pfarrer Kühn) mit Predigt (Professor Dr. Friedrich aus München) und mehrstimmigem Gesang (Sonnenberger Gesangsverein).

15158

Der Vorstand des altkatholischen Vereins.



Neue Fischhalle,

Gde der Gold- und Metzgergasse.

Heute **Früh** treffen wieder ein: Rheinlalm, Forellen, Steinbutt, Seelungen (Soles), Rander, **Belgischer Schellfische**, Hechte von 1—3 Pf., sowie Karpfen per Pfd. 32 kr., große und kleine Schleien 20 und 24 kr. zc.

Haupt-Depot Friedr. Aug. Achenbach, Mainz.

Condensirte Milch

der Anglo-Swiss condensed Milk Comp. in Cham (Schweiz), vortrefflich für den Gebrauch in Küche und Haus, in Hotels, Conditoreien, auf Reisen, **unabhängig aber zur Ernährung von Säuglingen.**

Verkauf à 10 Sgr. per Büchse bei

A. Schirg. Aug. Engol. C. Acker. A. Schirmer.

F. Strasburger. Fr. Eisenmenger. G. Bücher jr.

Contitor Momberger. A. Cratz. L. Stahl. 15191

Unserem Mitbürger Herrn Georg Hahn zu seinem heutigen Geburtsfeste.

(Frei nach Schiller.)

B. 1. Drei Wünsche nenn' ich dir, inhaltlicher,
Sie geh'n heut' von Wunde zu Wunde,
Der Erste stammt von dem Anonymus her,
Die Zeitung gibt uns davon Kunde:
Er wünscht, wenn es das Dekret erlaubt,
Deinen Schornstein hoch in die Luft geschraubt.

B. 2. Die Gesundheit ist doch kein leerer Schall,
Der Mensch kann sie brauchen im Leben,
So wünschen wir dir nun in jedem Fall
Gesundheit und Frohsinn daneben. —
Und was dein Verstand der Verständigen steht,
Das löse du oft noch mit treuem Gemüth.

B. 3. Zum Dritten, der Wunsch ist wohlgemeint,
Soll Alles im Leben dir glücken,
Leb' lang noch gesund mit den deinen vereint,
Nie mög' dich dein Magen mehr drücken;
Es mögen viel fröhliche Tage dir blüh'n.
Noch leb' der Besitzer der Tuilleries!

15146

Mehrere Bürger.

Dem lieben, guten, doppelten Geschwisterpaar in Wiesbaden und Mannheim wünscht heute, sowie, wenn Gott will, noch hundert Jahre Glück und Freude von ganzem Herzen

15093

Die alle Eh. —?

Bivat Johann Frik!

Zum heutigen Geburtstag gratuliren wir

Mit dem Motto:

Ein Lämmchen, weiß wie Schnee,
Ging einstens auf die Weide u. s. w.

15147 Die Gesellschaft am runden Tisch in der Burg Nassau.

Unserem lieben Onkel, Dambachthal 6, gratuliren zum heutigen Geburtstage recht herzlich die beiden Nichten

15127 H. G. und E. G., sowie J. B.

Derjenige junge Mann, welcher am Sonntag Abend zwischen 11 und 12 Uhr durch die Steingasse mit Consorten ging und den Schützenhut mitgenommen hat, wird gebeten, denselben Steingasse 26 abzugeben, widrigenfalls die Sache zur näheren Untersuchung gelangt.

15149 Vom Theater bis zur Rheinstraße 33 wurde am Dienstag Abend ein Opernglas verloren. Man bittet gegen Belohnung um Rückgabe im 1. Stock daselbst.

15120 Eine blaue, seidene Schleife wurde am Montag am Kurzaal verloren. Dem ehrlichen Finder bei Rückgabe in der Expedition d. Bl. eine Belohnung.

15150 Der Dienstmann No. 46 verlor sein Schild. Bitte Marktstraße 32 bei Nagel abzugeben.

15110 Eine perfekte Kleidermacherin übernimmt noch Arbeit in und außer dem Hause. Näheres Goldgasse 8 im Hinterhause eine Stiege hoch.

15116 Ein junges Mädchen für Monatdienst gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

15094 Adlersstr. 16 finden 2 Wascheute dauernde Beschäftigung.

15131 Es wird Jemand zum Bedragen gesucht bei Moritz Kaufel, H. Burgstraße 4.

14048 Ludwigstraße 8 wird ein Böglerin gesucht.

Modes.

In einem feinen Puhgeschäfte in Frankfurt a. M. wird eine perfekte erste Arbeiterin gesucht. Näb. Exped. 15364

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Marktstr. 6. 15165

Eine Monatfrau gesucht Kirchhofsgasse 5. 15185

Stellen-Gesuche.

Gesucht ein ordentliches Dienstmädchen Michelsberg 16. 13647

Gesucht zum 18. September eine geleszte Köchin und ein Hausmädchen, das waschen und bügeln kann. Näb. Exped. 14289

Ein braves Mädchen wird auf 15. September gesucht. Näheres in der Expedition. 14285

Ein anständiges, gelesztes Mädchen, welches einen bürgerlichen Haushalt selbstständig führen kann, wird gesucht. Näb. Nerostraße 22 im Hinterhaus. 14737

Gesucht

eine erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene Haushälterin, welche die feinere Küche verstehen muß. Näb. Exp. 14644

Gesucht auf 1. October oder auch früher ein gelesztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, die Hausarbeit versteht, sowie waschen und bügeln kann. Näheres Expedition. 13966

Ein junges Mädchen wird in Dienst gesucht. Näheres Langgasse 53, 2. Etage rechts. 14873

Eine junge Dame, welche perfekt englisch und französisch spricht, such eine Stelle bei einer Herrschaft, um mit auf Reisen zu gehen, durch L. Heiler, Commissionär, Saalgasse 18. 14838

Häfnergasse 9 wird ein Dienstmädchen gegen guten Lohn gesucht. 14899

Ein junges Dienstmädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näb. Dohheimerstraße 7. 14913

Ein braves, zuverlässiges Mädchen von gelesztem Alter wird auf gleich gesucht. Näb. Lammstraße 8, 1 Stiege hoch. 15016

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einer feinen Restauration. Näb. Goldgasse 5. 15064

Ein Hausmädchen gesucht Neugasse 1.

Dienstmädchen jeder Branche werden für gleich und auf 1. October gesucht durch Frau Petri, Langgasse 23. 1494

Den geehrten Herrschaften kann stets gutes Personal nachwiesen werden; auch findet Dienstpersonal mit guten Zeugnissen Stellen durch J. Ritter, Mauergasse 2. 1497

Eine tüchtige Köchin per 1. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1499

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich versteht, sucht sich zu placiren bei einer einzelnen Dame oder feinen Herrschaft, am liebsten nach auswärts. Näheres Michelsberg 28 im Hinterhause im 3. Stock. 1503

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit verstehen kann, sucht eine Stelle und kann zum 20. September oder auch einige Tage früher eintreten. Näheres Rheinstraße 80 eine Stiege hoch. 1505

Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkstelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1506

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. October gesucht. Näheres in der Exped. 1507

Ein nicht zu junges, anständiges Mädchen, das in der Hausbewandert, wird für auswärts gesucht. Nur solche, die gut empfohlen sind, wollen sich melden Weisbergstraße 15 Part. 1508

Ein älteres, anständiges Mädchen, welches häuslich nützlich ist, wird auf 1. October zu größeren Kindern gesucht. Näb. Marktstraße 27. 1509

Ein solides Mädchen, welches das Nähen, Bügeln und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in einem ruhigen Hause. Näheres Hainertweg 9. 1510

Ein gelesztes Mädchen, welches deutsch und französisch versteht, sucht eine Stelle zu größeren Kindern oder mit einer Person auf Reisen zu gehen. Näheres Expedition. 1511

Für ein junges Mädchen, das noch nicht gedient hat, wird passender Dienst gesucht. Näheres Saalgasse 14. 1512

Adelhaibstraße 2 Parterre wird ein zuverlässiges Kindermädchen sogleich gesucht. 1513

Ein starkes Mädchen sucht zum October Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres Adolphstraße 1. 1514

Metzgergasse 27 wird ein Mädchen, welches etwas nähen kann, gesucht. 1515

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie Hausmädchen suchen Stellen auf gleich. Näb. durch Frau Ebert Ww., kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 1516

Ein braves, einfaches, erfahrenes Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf 1. October in Dienst gesucht. Friedrichstraße 8. 1517

Eine Restaurationsköchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sowie eine Haushälterin suchen baldigst Stellen. Näb. durch Frau Ebert Ww., H. Schwalbacherstraße 7 im 3. St. 1518

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens. Näb. Platterstraße 14. 1519

Ein reinliches Kindermädchen auf gleich gesucht. Näb. Langgasse 6a. 1520

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle zum 18. September oder auch später. Langgasse 15. 1521

Ein stiller Hausmädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Mädchen allein oder zu einem Kinde. Näb. Marktstraße 5 Parterre. 1522

Ein einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle bei einer kinderlosen Familie. Näb. bei Frä. Alwine Bollat. 1523

Ein fleißiges, gutes Mädchen, welches alle Haus- und Gartenarbeiten versteht, sucht auf gleich eine Stelle bei einer guten Familie. Näheres Mauergasse 8 eine Stiege hoch. 1524

Ein solides Dienstmädchen findet Stelle. Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Kirchgasse 29, 2. Stock links. 15189
Eine Herrschaftsköchin, welche einen Haushalt selbstständig führen kann, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen bei der Expedition d. Bl. 15177

Eine Schweizerin oder geborene Französin, welche schon bei Kindern war, kann für gleich eine Stelle als Bonne erhalten durch A. Schäfer, Neugasse 2. 15138

Ein anhängiges Mädchen, welches französisch und etwas englisch spricht, sucht eine Stelle bei einer Dame oder als Gouvernante. Näheres bei A. Schäfer, Neugasse 2. 15139

Zuverlässige Maurergefellen werden zu Taglohn oder Accordarbeit gesucht Geisbergstraße 13. 13700

Zwei tüchtige Stuccaturarbeiter, welche im Ziehen von Gipsen und Ansetzen etwas leisten können, finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung Mainzerstraße 18. 13773

Gesucht ein Keller in eine Bierwirtschaft auf gleich. Näh. in der Expedition d. Bl. 14289

Tüchtige Schlosser gesucht in der Bauwerkerei und Maschinenfabrik von J. Strassburger, Emserstraße 10. 14483

Gegen guten Lohn wird zum sofortigen Eintritt ein Schweizer gesucht. Näheres Expedition. 14910

Moritzstraße 5 wird ein tüchtiger Schweizer gesucht. 15033

Ein ordentlicher Mensch von 16 bis 18 Jahren wird als Hausbursche gesucht. Näheres Expedition. 15040

Schuhmacher können dauernde Arbeit haben. Näh. Exp. 15087

Einen Lehrling sucht Selzer, Schuhmacher. 15087

In ein hiesiges Weißwaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Expedition. 14558

Gesucht wird ein Schuhmacher auf Reparatur-Arbeit gegen 1 fl. 10 kr. Lohn per Tag bei dauernder Beschäftigung. Näh. in der Expedition. 14190

Ein tüchtiger, fleißiger Arbeiter findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Näheres bei Adolph Brandtscheid, Mühlgasse 4. 14787

Ein Tapeziererlehrling gesucht. Näh. Marktplatz 3. 14354

Ein Reitknecht gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 14952

Ein junger Mann (Diener) sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 15099

Schreiner

finden Beschäftigung in der Eisenbahnwagen-Fabrik von **Gebüder Gastell in Mainz.** 544

Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener wird gesucht Paulinenstraße 1a. 15163

Ein tüchtiger Wagenschneider gegen guten Lohn gesucht; auch kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. Näh. Häfnergasse 9, eine Stiege hoch. 15132

Ein Junge von hier kann ein feines Geschäft erlernen und erhält nach 14tägiger Probezeit entsprechenden Lohn. Näheres in der Expedition d. Bl. 15129

Ein Hausbursche, welcher sofort eintreten kann, wird gesucht Langgasse 31. 15141

Zwei starke, zuverlässige Hausburschen suchen auf ersten October Stellen, am liebsten in einem Hotel oder Badhause. Auf Verlangen können dieselben gleich eintreten. Näh. Exped. 15186

Für Herrnschneider.

Ein tüchtiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei H. Reiningner, Goldgasse 8. 15167

Ein Bauerschreiner und ein Fußtaselmacher gesucht. Näheres Adelsbaidstraße 5. 15182

Bis 1500 fl. werden auf Aeder und Haus zu cediren gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 14799

Wohnung gesucht.

Zwei anständige, möblierte Parterre-Zimmer, ineinandergehend, werden für das ganze Jahr vom 1. October an zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14896

Wohnungs-Gesuch.

Eine gut möblierte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, bestehend in 5-6 Zimmern mit Wasserclosets etc., vom 1. October an bis 1. Mai t. J. in frequenter Gegend, sonniger Lage und freundlicher Aussicht, womöglich mit Verköstigung, gesucht. Gefällige schriftliche Offerten werden erbeten unter W. G. 8 in der Expedition d. Bl. 15169

Gesucht eine fein möbl. Wohnung

von 8-10 reinen Zimmern mit Vorfenstern für den Winter, im Parterre oder in der Bel-Etage oder doch in einem dieser Stockwerke wenigstens 5 Zimmer, die alsdann mit den andern Zimmern durch heizbare Räume verbunden sein müssen. Garten, Terrasse oder Balkon wünschenswert. Adressen sind Wilhelmstraße 11, Spehners Privathotel, im Vorderhause eine Stiege hoch, abzugeben. 15161

Adelsbaidstraße 20 ist der 2. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 15133

Blumenstraße 5 (Villa) möblierte Zimmer zu verm. 10820

Dohheimerstraße 24 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon und 4 Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 29a. 8404

Dohheimerstraße 29a sind neue comfortable Wohnungen, die 1. und 2. Etage mit Veranda, Balkon, Gas- und Wasserleitung, je 1 Salon, 7 Zimmer etc., sowie in der 3. Etage 1 Salon, 3 Zimmer etc., auf den 1. Oct. zu vermieten. 12180

Ellenbogengasse 6 ist ein einfach möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 15078

Elisabethenstraße 8

ist die möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 15063

Elisabethenstraße 23

ist die Parterre- und Bel-Etage möbliert zu vermieten. 13593

Kirchgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12132

Kirchgasse 13 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15148

Kirchhofsgasse 5 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14387

Langgasse 11, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14569

Langgasse 16 sind 2 auch 3 möblierte Zimmer mit Kücheneinrichtung zu vermieten; auch werden die Zimmer einzeln abgegeben. 15126

Langgasse 16, 1 St. h., möbl. Zimmer billig zu verm. 15180

Leberberg 2a sind feine möblierte Zimmer jetzt und für den Winter mit und ohne Pension zu vermieten. 14479

Ludwigstraße 10 ist eine Wohnung von zwei Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15117

Mauergasse 8 Parterre links ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14820

Neroststraße 36 ist ein großes Zimmer mit Küche, Keller (Wasser im Hofe und Bleichplatz) auf 1. October zu verm. 15114

Neugasse 22 eine Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmer, womöglich auf's Jahr, zu vermieten. 12829

Parlstraße 7 ist eine möblierte Parterrewohnung nebst Stallung und Remise, sowie auch das Schweizerhaus daselbst möbliert zu vermieten. 15140

Adlerstraße 18 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14685
Adlerstraße 24 im 2. Stock ist ein Zimmer an stille Bewohner auf October zu vermieten. 15097
Schachtstraße 19, Frontspitze, ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Bett an einen Herrn zu vermieten. 14974
Kl. Schwalbacherstraße 3 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. 15172
Steingasse 10 ist eine heizbare Mansarde und ein geräumiges Zimmer gleicher Erde ganz oder getheilt zu vermieten. 15134
Stiftstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 14625
Stiftstraße 14 möblierte Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Küche zu vermieten. 15032
Taunusstraße 31 ist die Bel-Etage mit Balkon möbliert vom 1. October an zu vermieten. Näheres im Laden. 14792
Taunusstraße 41 ist eine möblierte Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern und Küche von 1. October an zu verm. 15736
Wellritzstraße 4 ist wegen Verlegung eine angenehme Familienwohnung, bestehend aus 4 Zimmern in der Bel-Etage nebst Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im ersten Stock. 14788
Wellritzstraße 25 Part. ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14865
Ein freundliches Zimmer ist mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. Näh. Häfnergasse 19 im 3. Stock. 14947
Zwei elegant möblierte Zimmer sind sofort zu vermieten Kangasse 2. 13287
Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, ist für die Wintermonate zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Expedition. 14622
Eine neu und elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 2 Schlafzimmern und einer Küche, sowie eine Parterre-Etage in der Mitte der Stadt, in gesunder Lage, auf der Sonnenseite, werden vom 15. September an auf einige Monate abgegeben. Für jede Etage werden per Monat 150 fl. verlangt. Näh. Dambachthal 5. 14748
Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Nerostraße No. 28. 14967
Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Adlerstraße 40. 15018
Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Steing. 31. 15041
Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Emserstraße 10, Seitenbau. 15047
Ein reinliches Mädchen findet gutes, billiges Logis. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus. 15092
Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Helenenstraße 15, Dth. 15108
Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Kirchgasse 12, 3. St. 15153

Todes-Anzeige.

Allen Bekannten und Freunden zeige ich an, daß mein Mann, **Simon Ludwig Bäßler**, Steuerlatafeger-Gehülfe, am 9. September nach schwerem Leiden Gott ergeben sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet Die tiefbetrübte Frau:

Elise Bäßler.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 12. September Vormittags 10 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 15166

Für den an beiden Armen amputirten Hülfsbremser **Seiner. Krenier** von Mosbach sind ferner bei mir eingegangen: Von Ungenannt 15 fl. 51 kr., Herrn Arn. 48 kr., Ungenannt 1 fl., G. W. 2 fl., Herrn Rev. Rath 1 fl., B. W. 3 fl. 30 kr., Fräul. Sch. 1 fl., Ungenannt 3 fl. 3 kr. Wird dankend bescheinigt. **H. W. Käsevier.**
Bei der Expedition d. Bl. gingen für Obengenannten ferner ein: Von L. 2. 1 fl., Ungenannt 1 fl. 45 kr., Herrn G. Krämer 1 fl. 45 kr., Herrn Dr. L. 1 fl., Herrn Geh.-R. Otto 1 fl. 45 kr., Herrn J. 6 kr. Herzl. Dank.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdr. in Wiesbaden.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1872. 10. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tagliche Mittel.
Barometer* (Bar. Finen).	832.55	832.92	833.72	833.06
Thermometer (Reaumur).	10.2	18.0	10.8	13.0
Dampfspannung (Bar. Fin.).	4.41	3.35	3.93	3.89
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	91.5	37.4	77.7	69.8
Windrichtung u. Windstärke.	stille.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro " in par. Gd".	—	—	0.6	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt

Tagess-Bället.

Das **Naturhistorische Museum** ist Sonntags von 11-1 Uhr und von 2-6 Uhr, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die **Öffentliche Bibliothek** ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr geöffnet.

Das **Museum der Alterthümer** ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3-5 Uhr geöffnet.

Die **Bildergalerie** im Museumsgebäude ist täglich von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Der **zoologische Garten** in den Krananlagen, verlängerte Poststraße ist täglich von 8 Uhr Morgens bis Abends geöffnet.

Ritt am Hochbrennen täglich Morgens von 7-8 Uhr.

Das **Königl. Schloß** (Marktplatz) ist jeden Tag zur Besichtigung geöffnet.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute **Donnerstag** den 12. September.

Retungshaus. Jahresfest und Confirmation einiger Böglinge. Ende der Feyer Vormittags 9 Uhr.

Kursaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert.

Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr Sitzung im Rathhauseale.

Lezte Haupt-Versammlung der Krieger 1870/71 Abends 9 Uhr bei J. Beder (Römeraal).

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Kärturren; 9 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspieler. „Die Baderkuren.“ Lustspiel in 1 Akt von G. zu Putlig. „Der Better.“ Lustspiel in 3 Akten von Benedix.

Fahrten der Nassauischen Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.15. — 8.35. — 9.40.* — 10.15. — 12.10. — 2.20.* — 4.30.* — 6.30. — 6.50 (nur bis Mainz). 7.23.* — 8.55. — 10.15.*

Ankunft: 8. — 8.35.* — 10.25.* — 11.37.* — 1.* — 3.55. — 4.25.* — 5.12.* — 6.25 (nur von Mainz). — 7.23.* — 8.15. (von Mainz). — 9.42.* — 10.50.*

* Schnell-Züge. — Anschluß nach und von Soden.

Rhein- und Lahnbahn. Abfahrt: 6. — 8.20.* — 10.15. — 11.25. — 11.25. — 3. — 5.47. — 7.12. — 9.25 (bis Wiesbaden). — 11.25. — 3. — 5.47. — 7.12. — 9.25 (bis Wiesbaden). — 11.25. — 3. — 5.47. — 7.12. — 9.25 (bis Wiesbaden).

Ankunft: 7.45 (von Wiesbaden). — 9.45. — 11.47. — 2.30. — 7.45.* — 8.50.* (von Wiesbaden). — 10.20.

* Schnell-Züge. — Anschluß an die Wagen-Verbindung von Wiesbaden nach Schlangenbad und Schwalbach.

Post-Eilwagen.

Abfahrt nach Schwalbach (Bahnhöfen) 9 Vorm. — 6.30 Nachm. Wehen, Kirberg, Idstein und Camberg 6.30 Nachm.

Ankunft von Schwalbach 8.55 Vorm. — 4.45 Nachm. (auch nach Idstein), von Camberg, Idstein, Kirberg und Wehen 7.55 Vorm.

Omnibus nach Schwalbach. Abfahrt (Hotel Victoria) 6.30 Vorm.

Verstorbene in Wiesbaden.

Am 11. September, Georg Friedrich Kimmel, Landwirth von 23 J. 3 M. 20 T.

Frankfurt, 10. September 1872

Geld-Course.

	9 fl. 58	—59	fr.	Amsterdam 97 1/2 b.
Preuß. Friedl. d'or	9	40	—42	Berlin 104 1/2 G.
Gold. 10 fl. Silde	9	53	—55	London 104 1/2 G.
Dukaten	5	34	—36	Hamburg 87 G.
20 Preß. Stüde	9	19 1/2	—20 1/2	Leipzig 105 B.
Souvereigns	11	47	—49	London 118 1/2 b.
Imperialen	9	43	—45	Paris 92 1/2 b.
5 Preß. Thaler	—	—	—	Wien 107 1/2 b.
Dollars in Gold	2	25	—26	Disconto 4 1/2 G.

(Schlüssel 1 Lillip)

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 26. August 1872.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsitzender Müller, Bigelius und Knauer (sämmlich verreist).

Zu folgenden Gesuchen soll Willfährung unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden:

1644. des Rentners Benedict Fulda dahier um Gestattung des Anbaues einer bedeckten Veranda an die Hinter-
sagade seines am Hainerweg 10 belegenen Wohnhauses;
1645. des Schreiners Wilhelm Philippi dahier um Gestattung der Einrichtung des Hinterbaues in seiner in der
Morigstraße 24 belegenen Hofraithe zu Wohnungen;
1646. des Schlossers Franz Hirsch dahier um Gestattung der
Erbauung eines Hinterhauses mit Werkstätten in seiner
in der Helenenstraße 4 belegenen Hofraithe;
1647. der Johann Schmidt Wittwe von hier um Gestattung
der Errichtung eines Ladens mit Erker in ihrem in der
Friedrichstraße 11 belegenen Wohnhause;
1648. des Zimmermeisters A. Haybach von hier um Gestattung
der Errichtung eines Seitengebäudes auf seiner in der
verlängerten Morigstraße belegenen Baustelle;
1649. des Gastwirths Albrecht Götz von hier um Gestattung
der Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem
an der Frankfurterstraße 1 belegenen Landhause;
1650. des Kaufmanns Gustav Wolff von hier um Gestattung
der Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem im
Feldbischtrille Koblthor belegenen Grundstücke und
1651. des Landwirths Johann Philipp Cron von hier um
Gestattung der Ueberdachung des hinteren Hofes in
seiner in der Schwalbacherstraße 51 belegenen Hofraithe.
1652. Zu dem Gesuche des Landwirths Jonas Thon von hier
um nachträgliche Genehmigung zur Anlage dreier Fenster in
dem nach der Karlstraße belegenen Hinterbau zu seinem Wohn-
hause an der Dogheimerstraße 2a soll berichtet werden, es sei
allerdings richtig, daß Gesuchsteller die fraglichen Fenster ohne
baupolizeiliche Genehmigung geöffnet habe, allein da der be-
treffende Hinterbau durch die Eröffnung der Karlstraße und
Zurückstellung der Stumpfschen Gebäude nunmehr auch auf seiner
Längseite im unteren Stock, also nach der öffentlichen Straße
freistehende, so dürfe wohl nachträglich die Genehmigung zu dieser
Anlage zu erteilen sein.

1653. Zu dem Gesuche des Johann Georg Fischer von hier
um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses mit Hinter-
gebäude auf seinem an der Diebricher Chaussee belegenen Grund-
stücke soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Kreis-
bauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter folgenden
weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung
desselben nichts einzuwenden sei:

- 1) Das Vorderhaus ist parallel mit der Diebricher Chaussee
und gleich den Häusern in der Adolphsallee in einer Ent-
fernung von mindestens 27,30 M. = 91' von der Mitte
der Fahrstraße zu stellen und von dem Bezirksgeometer ab-
stecken zu lassen. (Es wird diese auf das Vorderhaus
Bezug habende Bedingung deshalb gemacht, weil dasselbe
in dem Situationsplane um etwa 20 Fuß zu nahe an die
Allee gerückt ist und bei der Zurückschiebung daher auch der
Brunnen und der Hinterbau möglicherweise eine andere
Stellung erhalten müßten.)
- 2) Das Hauptgebäude muß mindestens 3 Meter von den Nach-
bargrenzen entfernt bleiben.
- 3) Unter der Bedingung 5 des Gutachtens der Königl.

Kreisbauinspektion ist mit Recht gesagt, daß von der Allee
aus keine Einfahrt nach dem Grundstücke gestattet werden
könne, denn diese schöne Allee ist jetzt schon durch die vielen
Ueberfahrten nach den Backsteinfabriken ihrem Zwecke ent-
fremdet, sie würde aber von ihrer Annehmlichkeit noch viel
mehr einbüßen, wollte man an jedem neu entstehenden Hause
eine solche Ueberfahrt zulassen. Es ist daher zu bedingen,
daß ein 6 Meter = 20 Fuß breiter Weg neben der Allee,
gleichwie in dem II. Bauquartier an der Adolphsallee,
von einem bereits bestehenden Uebergangsweg aus bis zu
dem betreffenden Grundstücke ordnungsmäßig herzustellen sei.

- 4) Weiter ist in dem Gutachten Königl. Bauinspektion unter
3 zwar bedungen, daß das Abwasser auf Kosten des Peten-
ten auf unschädliche Weise abzuleiten sei; allein wie un-
zureichend diese Bedingung sich erwiesen hat, wenn nach und
nach vollständig bebaut, von der Stadt abgeforderte
Straßen oder Gebäudecomplexe entstehen, ohne daß eine
Canalisation in Verbindung mit dem städtischen Canalnetz
zeitig genug möglich oder überhaupt ausführbar ist, hat sich
zur Genüge an der Platter-, Emser-, Frankfurter- und
Sonnenbergerstraße, sowie an anderen Straßen gezeigt,
wofolbst sogar bis heute noch nicht die seit vielen Jahren
bestandenen Unzuträglichkeiten vollständig beseitigt werden
konnten.

Gesuchsteller hat sich daher zu Protokoll zu verpflichten,
die sich auf sein Baugrund berechnenden Kosten der An-
lage eines Hauptcanals der Stadtgemeinde zurückvergüten,
sobald von den zuständigen Behörden die Anlage eines
solchen Canals verfügt und derselbe von der Stadtgemeinde
zur Ausführung gebracht sein wird.

- 5) Schließlich dürfte der Gesuchsteller noch darauf aufmerksam
zu machen sein, daß er auf eine Mitwirkung Seitens der
Stadt wegen Be- und Entwässerung, Beleuchtung, Straßen-
anlage und Unterhaltung derselben u. nicht rechnen könne,
da er außerhalb des genehmigten General-Bauungsplanes
und nicht im Anschluß an bestehende städtische Straßen zu
bauen beabsichtige.

1654. Auf Vortrag des Herrn Stadtbaumeisters Jach wird
beschlossen, die bei der Errichtung zweier Abtrittsgebäude für
die Schule in der Lehrstraße vorkommende Mauerarbeit dem
Maurer Heinrich Müller von hier auf seine Offerte zu über-
tragen.

1655. Auf Vorlage des Stats über die Herstellung eines
eisernen Geländers vor den zwei Elementarschulen wird beschlos-
sen, diesen Etat im Kostenbetrage von 888 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf.
zur Ausführung zu genehmigen und die Arbeiten auf dem Sub-
missionswege zu vergeben.

1656. Hierauf werden die eingelaufenen Submissionen auf
die bei der Erneuerung des Anspruchs im Innern der 1. Elementar-
schule auf dem Michaelsberge und der Mittelschule auf dem Markte
vorkommende Tüncherarbeit eröffnet und wird beschlossen, die
Arbeit in der Elementarschule dem Tüncher Carl Schramm von
hier und diejenige in der Mittelschule auf dem Markte dem
Tüncher Georg Deß von hier auf ihre Offerten zu übertragen.

1657. Auf Vorlage des Stats über die Neupflasterung eines
Trottoirs auf 3 Seiten des Mauritiusplatzes wird beschlossen,
diesen Etat im Kostenbetrage von 750 Thaler zur Ausführung
zu genehmigen und den Hrn. Stadtbaumeister zu beauftragen,
für Beschaffung der nöthigen Steine Vorkehrungen zu treffen,
damit die Pflasterung baldmöglichst vorgenommen werden kann.
Die Kosten sollen im nächstjährigen Budget vorgesehen werden.

1660. Die am 23. I. M. stattgehabte Vergebung der bei der
Chaussirung der Humboldtstraße und Herstellung zweier erhöhteter

Riestrottoire mit Rinnen vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird den Bestbietenden genehmigt.

1661. Die am 26. I. M. abgehaltene Versteigerung der Glascherben und Knochen vom Rehrichlagerplatze wird auf den Erlös von 22 Thaler 29 Sgr. 4 Pfg. genehmigt.

1662. Auf Reproduction des Gesuches des Zimmermanns Wilhelm Müller von hier um Gestattung der Ueberwölbung des Nerothalbaches auf die Länge des Gartens „zum deutschen Haus“ wird nach dem weiteren Antrage des Feldgerichtes beschlossen, die Ueberwölbung der fraglichen Bachbettfläche nunmehr unter folgenden Bedingungen zu gestatten, daß

- 1) für die Rutsche des abzutretenden Grundeigenthums 3 fl. 30 fr. an die Stadtgemeinde vergütet werden,
- 2) die Ueberwölbung des Baches auf Kosten der betreffenden Erwerber unter städtischer Bauaufsicht erfolgt;
- 3) für Erhaltung des ungestörten Wasserlaufs und Reinhaltung des Baches gesorgt und
- 4) allen etwaigen Berechtigungen Dritter Genüge geleistet werde.

1663. Auf Vortrag des Hrn. Stadtbaumeisters Jach wird beschlossen, auf beiden Seiten der Frankfurterstraße von der Bierstadterstraße an ca. 180 Platanen anzupflanzen und zu diesem Behufe jetzt schon die vier Fuß breiten Gruben herstellen und die Pfähle einschlagen zu lassen, so daß im Herbst mit dem Setzen der Bäume vorgegangen werden kann.

Der Hr. Stadtbaumeister wird ermächtigt, wegen Beschaffung der Bäume die nöthigen Erkundigungen einzuziehen.

1664. Auf das mit Manuscript Königlich Polizei-Direction vom 20. I. M. zur Aeußerung anher mitgetheilte Schreiben der Königl. Garnisonsverwaltung dahier vom 14. I. M., betreffend die Ueberwölbung des Faulbaches, wird beschlossen, dieses Schreiben vorerst dem städtischen Anwalte, Hrn. Justizrath von Ed. dahier, zur gutachtlichen Aeußerung darüber mitzutheilen, inwieweit der von dem Militärfiscus erhobene Protest gegen die Verlegung des Faulbaches ein rechtlich begründeter sei.

1665. Die Eingabe einiger Hauseigenthümer des Mauritiusplatzes und der Reugasse, die Durchführung einer Straße vom Mauritiusplatz nach der Reugasse betr., wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1666. Das Gesuch der Hauseigenthümer der Rheinbahnstraße um Beleuchtung dieser Straße wird abgelehnt, weil diese Straße keine öffentliche, sondern eine Privatstraße ist und dem Gemeinderathe daher kein Recht zusteht, in derselben irgend welche Anlagen zu machen.

1667. Das Gesuch der Bewohner der nördlichen Straßen der hiesigen Stadt, betreffend die Errichtung eines Zillal-Gemüses-Marktes in der Querstraße, wird dem Acciseamte zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1669. Auf Schreiben Königlich Polizei-Direction vom 15. I. M., betreffend den Erlaß einer Polizeiverordnung auf Grund der §§. 73 und 74 der Gewerbeordnung wegen des Gewichtes des Brodes, wird beschlossen, sich mit dem Erlasse einer Polizeiverordnung, wonach die Bäcker und die Verkäufer von Backwaaren angehalten werden, die Breiße und das Gewicht ihrer verschiedenen Backwaaren für gewisse von der Polizeibehörde zu bestimmende Zeiträume durch einen von Außen sichtbaren Anschlag am Verkaufslocale zur Kenntniß des Publikums zu bringen, einverstanden zu erklären und zu beantragen, daß bestimmt werde, daß das frisch gebakene Brod stets sein volles Gewicht haben muß und daß bei einem mindestens 2 Tage alten vierpfündigen Laibe Brod ein Fehlgewicht von mehr als 50 Gramm strafbar sein soll.

1770. Auf Vortrag des Hrn. Oberbürgermeisters, daß am 31. I. M. von Königlich Regierungshauptcasse das auf den Betrag von 19,428 Thlr. 16 Sgr. 8 Pfg. festgesetzte Ablösungscapital für die der Stadtgemeinde zustehende jährliche Pflastergeld-Entschädigung bezahlt werde, wird beschlossen, dieses Capital auszuleihen und demgemäß ein Aus schreiben zu erlassen.

1672. Das Gesuch des Bildhauers Johann Heinrich Dauer

von hier um Gestattung des Zutritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

1675. Der Hr. Oberbürgermeister referirt über die Beschlässe des Bürgerausschusses vom 24. I. M. bezüglich der Hospitalbau-Angelegenheit und der aufzunehmenden Capital-Anleihe.

Demnach sind vom Bürgerausschusse verwilligt worden:

1) für Erbauung des Krankenhauses	266,000 Th.
2) „ „ eines Badhauses	50,000 „
3) „ „ einer Vorbereitungs- u. Erweiterung der Mittelschule in der Lehrstraße	60,000 „
4) für Erbauung einer Elementarschule	60,000 „
5) „ Vergrößerung des Todtenhofes	60,000 „
6) „ Verlängerung der Rheinstraße	30,000 „
7) „ Herstellung des Trottoirs in der Wilhelmstraße	15,000 „
8) für Waldwege	20,000 „
9) „ das Gaswerk (Reftauffschilling, neuer Gasometer, Legung neuer Röhren, Betriebskapital und Vergrößerung)	120,000 „
10) für Erwerbung des Kurjaals incl. Anschaffung von Mobilien u. für denselben	200,000 „
11) für das Schlachthaus	100,000 „
12) „ Bezahlung des Reftauffschillings der Dorn'schen Besitzung	57,000 „
13) für Bezahlung des Reftauffschillings für das Engel'sche Haus	11,500 „
14) Reservefonds für sonstige Erwerbungen	20,000 „
Summa	1,069,400 Th.

Dagegen hat der Bürgerausschuß nicht verwilligt:

1) den Betrag für den Platz vor der Adelsheidstraße mit	22,000 Th.
2) den Betrag für den Grunderwerb für die Allee der Ringstraße von der Emserstraße bis zur Parkstraße incl. Herstellungskosten mit	137,000 „
3) die Hälfte des Betrags für den Reservefonds für sonstige Erwerbungen und Mehrausgaben in Folge höherer Güterpreise mit	21,600 „
zusammen	180,600 Th.

so daß von dem ursprünglich beabsichtigten Anlehen von 1,250,000 Th. in Abzug kommen 180,600 „ mithin also ein Anlehen von 1,069,400 Th. aufzunehmen bleibt.

Der Gemeinderath acceptirt diesen Beschluß des Bürgerausschusses und wird weiter beschlossen, die Finanzcommission unter Zuziehung des Herrn Fehr, nunmehr zu berufen, wegen des Anlehens in Berathung zu treten.

1676. Auf Schreiben des Herrn Stadtrechners Maurer vom 24. I. M., betreffend die Anstellung eines weiteren Gehülfen der Stadtkasse, wird beschlossen, diese Stelle dem Amtsgerichtsgehülfen Karl Wagner von Desrich, Amts Eltvile, dementhalber, zu übertragen resp. den mit demselben abgeschlossenen Dienstvertrag zu genehmigen.

1677. Auf Vortrag des Hrn. Oberbürgermeisters, daß Bürgermeistereigehülfe Carl Lepper wiederholt um seine Dienstentlassung gebeten habe, wird beschlossen, diesem Gesuche zu willfahren, den Bürgermeistereigehülfen Reinhold Wepel mit den Steuerarbeiten zu betrauen und dessen Stelle dem Amtsgerichtsgehülfen Franz Böckner von Hagenburg, dementhalber, zu übertragen.

1678. Nach Kenntnißnahme der eingelaufenen Bewerbungen um die Kapellmeisterstelle bei der städtischen Cuckapelle und nach Anhörung des dazu erstatteten Berichtes der Commission wird Musikdirector Carl Müller zu Chemnitz mit 10 Stimmen einstimmig zum Kapellmeister der städtischen Cuckapelle gewählt.

1679. Der unterm 24. I. M. mit den Uebernehmern der Restauration in dem Curhause, Philipp Bierbauer und J. B. Stolte dahier, abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

1680. Der unterm 26. I. M. mit Hrn. Ferdinand Heyl von hier als städtischem Cur-Commissär abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

Wiesbaden, 10. Septbr. 1872. Für diesen Auszug:
Joost, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichem Amtsgerichts, Abtheilung IV., werden Donnerstag den 12. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, folgende zur Concursmasse des Schreiners Wilhelm Heuß gehörigen Mobilien in dem Hause Schwallacherstraße 20 versteigert werden, nämlich: Ein Kirchh. Sekretär, ein nußb. Klopptisch, eine 4schubladige Kommode, ein Kanape, ein tannener Kleiderschrank, eine Bettstelle und sonstige alte Hausgeräte, diverses Werkzeug und Werthholz, Mahagoni- und Nußbaum-Fourniere, desgleichen einige zugeschnittene Möbel. Sodann Fortsetzung der Versteigerung in der Gewerbehalle H. Schwallacherstraße: Eine Kommode, drei Rohrstühle, ein Waschrant, eine Brandliste, ein Fußstempel, vier ovale Tische, zwei Bettstellen, eine Kinderbettstelle, ein Glaschrant, 3 Küchensühle, ein Tisch u. s. w.

Wiesbaden, 7. September 1872. Der Gerichts-Executor.
597 G. S. b. e. l.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichem Kreisgerichts-Cassenverwaltung dahier wird Donnerstag den 12. September I. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause ein Koffer versteigert.

Wiesbaden, 10. September 1872. Der Gerichts-Executor.
Mayer.

Vollständiges Musterlager in

Teppichen,

als: Moquette, Tournay, Brüssel, engl., schott. und imitt. Smyrna-Teppiche,

Lager in: Sopha- und Bettvorlagen, Tischdecken u. von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

bei
14474 **Gustav Schupp,**
Lannusstraße 39.

Schmelzbutter,

täglich ausgelassen, garantirt rein, per Pfd. 35 kr., bei 10 Pfd. 33 kr.,
Tischbutter jeden Tag frisch, bekanntlich unter dem Marktpreise,
in der Butterhalle Mehrgasse 18. 14942

Die Düsseldorfer Senffabrik,

Schillerplatz No. 2a, Thorfahrt Hinterhaus,
liefert täglich frische Waare und empfiehlt sich bestens. 14411

Prima Schweineschmalz

per Pfund 24 kr. zu haben Langgasse 5. 14735

Dothheimerstraße 20 sind neue Möbel, als: Kommoden, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen, Nacht-, Waschrant und Küchentische. 14829

Zu Regen- und Pflüßsäffern geeignete Fässer, sowie Pack-
kisten sind abzugeben bei
14773 **Carl Heiser,** Hoffeisenfieder, Mehrgasse 17.

Ein einth. Kleiderschrant billig zu verk. Friedrichstraße 30.
Alle Sorten Maschinen werden angekauft. H. Nerostr. 19. 227

Gute Lesäpfel sind zu haben Dranienstraße 12. 15083

Die Baugewerkschule zu Idstein,

a) Schule für Baufach,

b) Schule für Maschinensach,

jede Abtheilung aus 4 Klassen bestehend, eröffnet ihr Winter-
Semester am 4. November d. J. Nähere Mittheilungen, sowie
das vollständige Programm versendet auf Verlangen
555 Der Director: **Baumbach.**

Frl. **H. Wirth,** beeidigte Uebersetzerin und Sprach-
lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italie-
nischen Sprache wohnt

Adolphstrasse 12 Parterre. 363

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei

162

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Strumpfwaaen,

als Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, gestrickt und gewoben,
weiß und farbig, besonders schöne engl. Kinderstrümpfe, für Damen
und Mädchen, auch kurze Säckchen, feinste wollene und baum-
wollene Unterkleider zu billigen festen Preisen bei
159 **F. Lehmann,** Goldgasse 4, Ecke des Grabens.

Fischer's Schuh-Lager, Kirchgasse

22 a,

empfehlte alle Sorten Schuhwaaren eigenen Fabrikats, sowie nach
Maß zu den billigst berechneten Preisen. 9983

Al. Burgstr. C. Brühl, Al. Burgstr.
12. 12.

Tailleur pour Dames,

empfehlte seine neu angekommenen fertigen Herbst- und Winter-
Roben, Mäntel u. s. w., sowie Regenschirme, Glacé-
Handschuhe und alle in das Mode- und Confectionsfach
einschlagende Artikel.

Bestellungen nach Maass werden in kurzer Zeit nach den neuesten
Modellen elegant und prompt ausgeführt.

15076

Hochachtungsvoll **C. Brühl.**

Fabrik-Niederlage von Gardinen.

Reichhaltiges Lager aller Arten, Qualitäten und
Breiten von Gardinen. — Auf die so beliebten
englischen Züll-Vorhänge erlaube ich mir ganz
besonders aufmerksam zu machen; durch directen Bezug bin
ich in der Lage, solche sehr preiswürdig abzulassen.

Weißes Segeltuch und Körperdrelle
für Rouleaux in allen Breiten.

Feste Preise!

G. W. Winter,

5 Webergasse 5.

51459

Lampen-Schirme

und Lampenschleier in großer Auswahl empfehle billigst
14015

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zu verkaufen.

14635

Ein großer, zweithüriger Kleiderschrant, eine Kinderbette-
stelle, eine Kommode, ein Kanape mit Schubladen und verschiedene
Haushaltungsgegenstände sind billig zu verk. Faulbrunnenstr. 3.

Sämmtliche Material- und Farbwaaren, Parfümerien und Toiletteartikel,

als: ffe. Paardse, Pomaden, Seifen, Badeschwämme u. u., in bester
Waare zu den billigsten Preisen empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8,
vis-à-vis dem neuen Nonnenhof.

14547

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspeien, Reiz im
Halskopf u. leidet, findet durch den Mayerischen weissen

Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe.

549

Echt zu haben bei **A. Schirmer, Markt 10.**

Gothaer Bläschen per Pfd. 28 fr.,
feinster Holl. Gaudalose 25
neue Holl. Färinge per Stk. 4 fr., per Dgd. 36 fr.,
Dörrfleisch, Westphäl., per Pfd. 22 fr.,
Schweinefett, Westphäl., per Pfd. 22 fr.,
schöne Kartoffeln 8 fr., malterweise billiger,

14674 bei **Frz. Jmbach, Metzgergasse 18.**

Chocolade

in allen Sorten und stets frischer Waare aus der rühmlichst be-
kannten Fabrik von **Wittekop & Co.** in Braunschweig
empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.** 8700

Ara-Curacao!!

Hilfs- und Stärkungsmittel, Lebensquell für
Leidende, Reconvalescenten, Schwächlinge, Wöch-
nerinnen, sowie Kinder jeden Alters, Nerven-, Brust-
und Magenleidende, unentbehrliches Hilfsmittel
à gr. Dose 20 Sgr., 1/2 10 Sgr. mit Anweisung. Depot bei
8265 **Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.**

Vorzüglischen Einmach-Essig

per Maas 15 fr.

empfiehlt

Wilh. Dietz, Langgasse 31. 12190

Oriental. Enthaarungspasta,

die **bestexistierende**, à Fl. 20. Sgr. empfiehlt die Colonial-
waarenhandlung von **Otto Klingelhöfer,**
274 Marktstraße 12.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Homberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz**
in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 285

Süßer und rauscher Nespelwein

bei **Weldmann, Röderstraße 37.** 15015

Bonner Cement, Brohler Trak

und **Binger Kalk** bei

289

Jos. Berberich.

Aecht persisches **Insektenpulver**, sowie **Fliegenleim**
empfiehlt **Eduard Weygandt, Kirchgasse 8.** 14546

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester und stückreicher Qualität zu beziehen bei

Wilhelm Kessler,

13637

Taunusstraße 24,

Saalgasse 38.

Ruhrkohlen,

Fettschrot, sowie Schmiedegries erster Qualität empfiehlt

8701

August Koch, Dohheimerstraße 10.

Badewannen

zu verkaufen und zu vermieten.

8711

Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.

Lager in Metall- und allen Sorten
Holzsärgen billigt Feldstraße 17. 271

Annonce.

Verschiedene **Sopha's, Chaise longues**, sowie Seegras
und Haarmatratzen, Sprungfederrahmen u. s. f., Alles neu, preis-
würdig zu verkaufen bei

13099

Albert Mendel, Tapezирer, Kirchgasse 4.

Polster-Möbel

aller Art, sowie vollständige **Betten** stets vor-
rätig bei **Karl Elchelsheim, Tape-**
zирer, Wellrichstraße 12. 6591

An- und **Verkauf von Kleidern, Möbeln, Betten**
Weißgeräthen, Flaschen, alten Metallen u. s. f., u.
Goldgasse 4, Ecke des Grabens, zwei Etagen
hoch. Bestellungen werden pünktlich besorgt. 11790

7 Kirchhofsgasse 7

ist ein noch ganz neuer, verglaseter **Thorweg-Abschluss** mit
Oberlicht, 10' 1" hoch, 6' 3" breit, billig zu verkaufen. 8708

Ein Piano

in Tafelformat ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen
Näheres Adelhaidestraße 2. 1456

Zwei **Kochöfen** mit neuem Rohr, eine nutz. lackirte franz.
Bettstelle mit vollst. Bettzeug (noch neu) fino zu verkaufen
obere Webergasse 50 bei Tapezирer **Heilmann.** 13011

Jahrweise zu **verpachten** zwei Aeder im Distrikt „König-
stuhl“ und ein Ader im Distrikt „Gainer“. Näheres zu erfahren
bei Architekt **Malm, Geisbergstraße 13.** 6191



Ein rentables **Haus** in der Nähe der Trinitatis-
mit Hofraum, Blumen- und Gemüsegarten ist aus freier
Hand für 12,000 Thlr. zu verkaufen. Näb. Exped. 8715

Zu verkaufen ein **Landhaus** mit Garten, am Eingange des
Nerothals. Näheres Nerothal 2. 8707

Zu verkaufen ein **Wohnhaus** mit Garten im neuen Stadt-
theile. Näb. Exped. 143

Schöne Bauplätze im neuen Bauquartier zu verkaufen.
Näheres Expedition. 143

Süßkäse zu haben bei

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 15033

Friedrichstraße 8 ist eine **Kommode**, 1 Bettstelle, 1 Küchen-
tisch zu verkaufen. 15044

Steingasse 8 sind sehr gute **Kochbirnen** per Kumpf 12 fr.
zu verkaufen. 15063

Zwei starke **Ziehkarren** zu verkaufen Wauergasse 17. 14933